

**Knappe Niederlage am 2. Spieltag gegen Brandenburger Jugendtalente -
Ein Schleispringer-Schachbericht über die Teilnahme in der Deutschen Schach Online Liga (DSOL)**
(von Timo Bücken)

Nach der spannenden Auftaktrunde gegen den SV Lurup hatten die Nordlichter vom SC Schleispringer diesmal gegen das ambitionierte Jugendbundesliga-Team vom SC Caissa Falkensee anzutreten. Die jungen Brandenburger Nachwuchsspieler spielten ihren Auftakt im Ost-Derby gegen den SC Wittstock ebenfalls 2:2, so dass man zunächst ein Duell auf Augenhöhe erwarten durfte.

Dazu kam es dann auch. Schleispringer spielte an den ersten drei Brettern mit denselben Spielern wie gegen den SV Lurup, an Brett 4 rückte diesmal Erik Marquardt für Mark Ehwalt ins Schleispringer-Team. Die Brandenburger spielten gar mit dem identischen Team, welches sie auch schon zum Auftakt gegen die Wittstocker aufgebieten hatten.

Als erste Partie wurde das Spiel am 4. Brett entschieden. Erik spielte hier in einer Sizilianischen Partie im zehnten Zug mit Weiß ein Opfer, welches etwas überambitioniert und wohl unkorrekt war. Trotz anhaltender Angriffsbemühungen konnte sein Gegner die folgenden Gefahren abwenden und das Spiel nach 28 Zügen zum 1:0 für den SC Caissa Falkensee beenden.

Danach wurde bald die Begegnung am Spitzenbrett beendet. Harald Klawitter (SC Schleispringer, mit Weiß) und Yannick Francois (SC Caissa Falkensee, mit Schwarz) trennten sich mit einem leistungsgerechten Remis. Der Partieverlauf bis zur Remis-Einigung verlief recht originell, aus einer Réti-Eröffnung entstand praktisch mit farbenverkehrten Steinen eine Art Wolga-Benkö-Angriff, der ansonsten von Schwarz angestrebt wird. Hier war es nun Harald mit Weiß, der ähnliche Partiemotive anstrebte. Nach diversem Figurenabtausch verzog sich der Nebel und übrig blieb ein Damenendspiel, in dem Weiß das Remis durch Dauerschach wählte.

Einen guten Spieltag erwischte der Stanghecker Michael Kläve, der mit Schwarz aus einer Sizilianischen Verteidigung heraus in einer schön angelegten Partie mit seinem Erfolg sehenswert den zwischenzeitlichen Ausgleich für das Kappeler Schleispringer-Team erkämpfen konnte. Nach einem positionell wohl unkorrekten Bauernopfer seines Gegners Benjamin Matthes konnte Michael sowohl einen Mehrbauern als auch entscheidenden Raumvorteil erlangen. Sein gutes Spiel ergab dann eine Situation, in der der Weißspieler eine schwarze gewinnbringende Bauernumwandlung nicht mehr vermeiden konnte.

Doch bei diesem ausgeglichenen Spielstand sollte es leider nicht bleiben, denn Manuel Seitz (SC Caissa Falkensee) hatte nach etwas ungenauer Eröffnungsbehandlung gegen Timo Bücken (SC Schleispringer Kappeln) am 3. Brett mittlerweile spielentscheidenden Vorteil erreicht. Im vorteilhaften Endspiel ließ sich der Falkenseer diesen Vorteil trotz beidseitiger Zeitnot-Turbulenzen auch leider nicht mehr nehmen. Am Ende musste Timo damit seinem Gegner zum verdienten Sieg und zum knappen Teamsieg der Brandenburger gratulieren. Während sich die Jugendspieler vom SC Caissa Falkensee damit erstmal in der oberen Liga-Tabellenhälfte platzieren konnten, gilt es für die Kappeler Schleispringer nun, möglichst bereits im nächsten Wettkampf gegen den Schachclub Wittstock den Anschluss ans Mittelfeld nicht zu verlieren. Dieser Wettkampf findet dann am Freitag, d. 12.02.2021 ab 19:30 Uhr statt. Interessenten können diese und andere Partien über den Zuschauer-Link dann unter <https://dsol.schachbund.de> (Bitte oben im Menu „Spieltag“ anklicken und dann bei einem Wettkampf „Für Zuschauer“ anklicken) live im Internet verfolgen.